

Neue Pläne für Herzenbad zur Debatte

S. 3

Visionen für Unternehmen im Dialog

S. 4

Höri erhält Ort zum bleibenden Gedenken

S.7

Zeller Verkaufsoffener Sonntag

S. 8/9

Mit Stein am Rhein

24. MÄRZ 2010

WOCHE 12

RA/AUFLAGE 21.475

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Villingners Erbe

Es war schon ein bewegender Augenblick, als Helmut Villingner die Entwicklung der Aktionsgemeinschaft zum Abschied Revue passieren ließ. Es ist eine Erfolgsgeschichte geworden, die aus dem Miteinander heraus lebt. Das hat Rainer Alferi bei vielen Veranstaltungen gelebt, der den Stil entscheidend geprägt hat. Wie schon bei Hans Schneble, dessen auch an diesem Tag gedacht wurde, hat auch Villingner als Banker die Rolle des ehrlichen Maklers für die Handelsinteressen übernommen. Die FOC-Debatte ist ebenso heikel wie die Bewertung von CIMA-Gutachten: da braucht man Fingerspitzengefühl. Villingner hat in zehn Jahren der Aktionsgemeinschaft eine kaum erwartete Stabilität gegeben. Und politisches Gewicht kam hinzu. Start: OB-Wahl 2000 im Milchwerk vor über 1000 Leuten.

Hans Paul Lichtwald

Ostereier Marke Messmer

Wohl dem, der eine Familie Messmer in seinen Stadtmauern hat?! Oder wie in Stein am Rhein von Jakob und Emma Windler und ihrer Stiftung profitiert. Mäzene braucht die Kommune heute mehr denn je. Und zur Messmer-Stiftung kann man jetzt auch als Spender zustiften. Hier sind keine Grenzen gesetzt. „Stiften gehen“ ist schon lange ein Stichwort, das Schule machen sollte. Nicht nur in Radolfzell. -li-

Vereine ziehen Bilanz

So kurz vor Ostern gehen die Vereinsveranstaltungen und Generalversammlungen in die Schlussrunde. Der Radolfzeller Fanfarenzug Burg Hohenfriedingen trifft sich zur Hauptversammlung am 27. März um 20 Uhr im »Goldenen Engel«. Danach trifft sich die Froschenzunft am 23. April um 20 Uhr bei den Gartenfreunden zur Bilanz.

Wachwechsel bei Aktionsgemeinschaft

Radolfzell (li). Es schwang schon ein wenig Wehmut bei der Generalversammlung der Aktionsgemeinschaft am Montagabend mit, denn nach zehn erfolgreichen Jahren miteinander schied das Duo Helmut Villingner und Rainer Alferi aus den Ämtern aus. Wie erfolgreich sie gearbeitet haben, war bei den Aktionen ablesbar, die Frequenz nach Radolfzell gebracht haben. Vom »Dreamteam« sprach Dr. Peter Zinsmaier, der neue Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft. Respekt zollte OB Dr. Jörg Schmidt beiden, mit Villingner verbindet ihn eine »wachsende Freundschaft«. Mit der Bürgermedaille der Stadt wurde Alferi geehrt, der Beispiel für bürgerschaftliches Engagement ist. Die Abschiedsgeschenke waren wohlüberlegt: Alferi fährt zur »Aida« nach Bregenz und Villingner zu Starkoch Schuhbeck nach München an den Herd. Dass Villingner sein Süppchen weiter kochen wird, wenn es um die Altstadt und den Handel von Radolfzell geht, war schnell klar. Gelebtes Stadtmarketing verlangte er weiter: Alle müssten zusammenwirken wie am letzten 1. August, als am Morgen die Akteure selbst die 400 Paddel

aufstellten. »Musik uff de Gass« habe 2009 alle Erwartungen übertroffen. Das Veranstaltungsraster stehe und ist das Ergebnis von zehn Jahren Arbeit eines Teams, zu dem eben auch ein Hermann Kratt und ein Bernhard Kircher gehörten. Im Team wird es weitergehen, denn Dr. Zinsmaier verkündete eine neue Aufteilung der Verantwortlichkeiten für die Aktionen. Der neue Vorsitzende hat mit Andreas Jung einen Vertreter der jungen Generation als Stellvertreter. Bernd Stephan bleibt Kassierer (in zehn Jahren eine Million Euro hat die Aktionsgemeinschaft umgesetzt), Beisitzer bleibt Arnold Kannenberg. Kassenprüfer Heiner Kratt mit Stefan Förg (neu). Der Beirat soll in den nächsten Wochen neu besetzt werden. Werner Haun tritt hier in Villingners Fußstapfen. Beate Grünwald ist künftig auf der Geschäftsstelle allein tätig. Als Anlaufstelle sei der Raum da, die Mitglieder seien jetzt gefordert, diesen Treffpunkt mehr zu nützen. Große Themen stehen weiter an, so die Vergrößerung des Seemaxx in Radolfzell. »Diplomatisches Geschick« wurde hier Helmut Villingner attestiert.



Helmut Villingner gab seinem Nachfolger Dr. Peter Zinsmaier bei der Aktionsgemeinschaft die Wunderrechnung mit auf den Weg, wie man Besucherzahlen bei Aktionen berechnet. Der Erfolg hat eben viele Formeln. swb-Bild: li

Grünes Licht für Stiftung

Messmer-Stiftungen zusammengelegt und Kapital erhöht

Radolfzell (li). Das hatte sich schon lange angekündigt: Die Werner-Messmer-Stiftung und die Erika-Messmer-Stiftung sind zusammengelegt worden und haben eine neue Struktur bekommen. Das »grüne Licht« dafür hat jetzt das Regierungspräsidium gegeben. Zugleich wurde das bisherige Kapital aus beiden Stiftungen in Höhe von 2,25 Millionen Euro um drei Millionen erhöht. Spenden-Anträge für dieses Jahr können noch bis zum 31. Mai eingereicht werden, die Ausschüttung findet dann im Oktober in einer Größenordnung von 200 000 Euro statt. Künftig sollen Anträge bis zum Jahresende vorliegen, so dass die Vergabe im Mai etwa zeitgleich mit den Geburtstagen beider Stifter stattfinden. Die neue »Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung« hat auch neue Strukturen erhalten. Es gibt einen Stiftungsvorstand mit Erika und Werner Messmer und Karl Steidle als Bevollmächtigtem. Steidle wechselt damit aus dem Stiftungsrat in den Vorstand. Der Stiftungsrat setzt sich so zusammen: Vorsitzender Gunter Langbein, Stell-

vertreter Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Cornelia Messmer, Landtagsabgeordneter Andreas Hoffmann, Brigitte Aumayer, Christine Bihler, Hans-Jürgen Krüger, Martin Schäuble und Kurt Meier. Die Stiftungsadresse ist in Radolfzell Häusle-



Karl Steidle gehört künftig dem Vorstand der Stiftung mit Erika und Werner Messmer an. swb-Bild: li

garten 15. Die Arbeit der Stiftung habe einen »unheimlichen Umfang« erreicht und sei eine »gewaltige Herausforderung« mit dem erhöhten Kapital, sagte Steidle. Die Zuwendungen richteten sich auch künftig an die Region von Radolfzell, aber nicht ausschließlich. Mit der Zusammenlegung beider Stiftungen sind auch die Aufgaben noch einmal schärfer gefasst worden. »Hilfe zur Selbsthilfe« sei der Grundgedanke der Stiftung. Die Stiftung ist breit angelegt, sollte aber möglichst Aktionen und Projekte erreichen, die die Jugend zu sportlichen, schulischen und musischen Leistungen anspornen. Menschen, die Unterstützung brauchten, sollten sie durch gemeinnützige Institutionen erhalten können. Die Messmer-Stiftung fördert dabei Maßnahmen wie im Hospiz-Bereich. Bauliche Maßnahmen sollen in der Regel nicht gefördert werden. Personalkosten können so nicht übernommen werden. Die Messmer-Stiftung hat vor wenigen Tagen zudem eine Spende für den CT am Krankenhaus geleistet.

Passage doch im Gemeinderat

Am 27. April kommt die Kaiserpassage doch noch in den Gemeinderat. Was Gisela Kögel-Hensen und Dr. Klaus Ohnacker spontan anmahnten, muss gemacht werden: Die Planung und der Grundstückstransfer muss ins Plenum, weil das Quorum dafür erreicht war. In einem Doppelschlag hatten letzte Woche Planungs- und Finanzausschuss das Problem lösen wollen. Den Gegnern wird der Durchgang zur Altstadt zu schmal. -li-

Sparkasse Singen-Radolfzell

Postbank ade.

Wer persönliche Beratung sucht, findet sie bei uns.

Weiter auf Seite 3



Gelungener Streich: Seilermeister Bernhard Muffler eröffnete seine neuen Verkaufsräume im Gewerbegebiet »Blumhof«. swb-Bild: Weiß

Stark wie Drahtseile

»Hallo Blumhof«: Muffler zog um

Stockach (sw). Stark wie ihre Seile waren die Tage der offenen Tür der Seilerei Muffler im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigschafen. Auf der Kletterwand der Stadtjugendpflege kamen Sportliche ganz hoch hinaus, Interessierte schauten sich Produktion und Verkauf an, Besucher ließen sich Kulinarisches und Getränke munden, dazu gab es Musik und mehr. Und im Mittelpunkt stand der Star der Veranstaltung - der neue Verkaufsraum über zwei Geschosse.

Bisher hatte Seilermeister Bernhard Muffler seine Produkte in seinem Ladengeschäft in der Kirchhalde in Stockach angeboten, nun hat er den Verkauf in den »Blumhof« verlagert. Dort hatte er im November 2008 seinen Neubau eröffnet und zunächst die Produktion untergebracht. Doch zwei Standorte erwiesen sich als ungeschickt, unpraktisch und unmöglich, darum »wächst nun zusammen, was zusammengehört« und auch der Verkauf zog

ins Gewerbegebiet. Bei der Einweihung seines Firmengebäudes im »Blumhof« 2008, so erklärte Bernhard Muffler bei einer Feierstunde, habe er sich für den Standort Kirchhalde ausgesprochen. Das sei korrekt und ernst gemeint gewesen, doch schon 2009 habe sich gezeigt, dass die Zweiteilung nicht funktioniere. Darum komme nun auch der Verkauf ins Gewerbegebiet. Da ihm aber die Innenstadt am Herzen liege, verfolge er das »Gastrokonzept« für seine ehemaligen Ladenräume mit Nachdruck. Musik in den Ohren von Siegfried Endres von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG). Er musste erst einmal schlucken, als er vom Umzug hörte und einen Leerstand befürchten musste - doch das geplante Café in der Kirchhalde versöhnte ihn wieder. Gastronomie in »einem der schönsten Häuser von Stockach« sei ein Zugpferd für viele Kunden und könne auch die Kirchhalde als Schnittstelle zwischen Ober- und Unterstadt zum Bindeglied machen.

Raum ist Luxus

Polizei bekommt Anbau für Revier

Stockach (sw). Die Besuchersechse im Eingangsbereich ist eng. Misst gerade mal 4,55 Quadratmeter Raumgröße. Zwei Personen kommen kaum aneinander vorbei. Die Beamten des Streifendienstes sind im Untergeschoss untergebracht und bezeichnen sich intern als »Kellerasseln«. Eine Pforte, Kontakt- und Verwahrraum fehlen ganz. Platz ist Luxus im Polizeirevier in der Winterspürer Straße in Stockach. Solche und ähnliche Klagen bekamen Dr. Stefan Scheffold, Staatssekretär im baden-württembergischen Fi-

nanzministerium, und weitere Verantwortliche bei ihrem Besuch im Revier zu hören. Und auch die Lösung für den Raum-mangel bekamen sie präsentiert: Ein neuer Anbau am Untergeschoss des südlichen und östlichen Gebäudeteils, dort wo jetzt die Parkplätze sind, mit einer Fläche von 125 Quadratmetern und zusätzlichen Dienst-räumen würde die Sorgen der 45 Beamten mit einem Schlag beheben.

Denn diese Sorgen plagten die Stockacher Polizei laut ihrem Chef Willi Streit schon lange: Am 4. September 1992 war das damalige Polizeirevier in der Hauptstraße 23 in der Oberstadt durch einen Brand völlig zerstört worden, der durch Schweiß- und unsachgemäße Sanierungsarbeiten ausgelöst worden war. Daher befindet sich das Revier seit dem 15. Juni 1993 in einem ehemaligen Firmengebäude von »Contra-ve« in der Winterspürer Straße. Eine Kundenbefragung, so Willi Streit, habe 2006 die Unzufriedenheit der Besucher mit dem Schleusenbereich deutlich gemacht.

Und auch das Abtreten von Räumlichkeiten durch die Landwirtschaftsschule konnte das Problem mit der Enge nicht lösen. Doch die engen Zeiten sind vorbei: Stefan Scheffold sagte einen Baubeginn für den Erweiterungstrakt 2011 zu. Laut Baudirektor Thomas Steier be-laufen sich die Kosten für den Anbau grob gepeilt auf 500.000 bis eine Million Euro - Geld, das aus dem Sammeltitel kommen könnte. Im Rahmen dieses Programms stellt das Land jährlich 30 Millionen Euro zur Verfügung.



Sagte einen Anbau für das Stockacher Polizeirevier zu: Dr. Stefan Scheffold aus dem Finanzministerium.



Eine Schule stellt sich vor und viele Besucher sahen sich die Vorstellung(en) an - beim Tag der offenen Tür am Nellenburg-Gymnasium in Stockach. swb-Bild: Weiß

Immer gut »geschult«

Tag der offenen Tür am Gymnasium

Stockach (sw). Wie sehr sich Rektor Michael Vollmer mit »seiner« Schule, dem Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«, identifiziert, brachte er auch farblich zum Ausdruck. Beim Tag der offenen Tür trug er nämlich einen mintgrünen Pullover, und in der gleichen Farbe waren die Hinweisschilder im Schulgebäude gehalten. Hohe Verbundenheit zwischen Leiter und Schule also - und auch sonst stellte sich das Gymnasium als starke Einheit dar. Trotz »G 8«, dem achtjährigen Gymnasium, so Michael Vollmer, gibt es hier »die beste Bildung, die man bekommen kann«. Und: »Hier bekommt der Schüler am meisten mit.« Und auch Gerd Stiefel, der Vorsitzende des Elternbeirats, lobte in

den höchsten Tönen: Unterrichtsversorgung und Fächerangebot seien gut. Sein Appell: »Tun Sie Ihren Kindern dieses Gymnasium an.« Ins gleiche Horn stieß Susanne Birsztejn vom Förderverein: »Fühlen Sie sich so wohl an dieser Schule, wie wir es schon lange tun.« Viel Werbung für das »Nellenburg-Gymnasium« - wohl auch mit Blick auf allgemein sinkende Schülerzahlen und das geplante Wirtschaftsgymnasium in Stockach. Dabei war eine solche Massivwerbung gar nicht nötig, denn die Vorführungen, die Angebote und das Programm sprachen für sich und für die Schule. Da wurde gekocht, getanzt, geforscht, gespielt, gegessen, gelacht, gesprungen...



Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9311-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 25.03.: Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen;
Apotheke in der St.-Johann-Straße 16, Überlingen

Fr., 26.03.: Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 45, Mühlhausen-Ehingen (Mühlhausen);
Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach

Sa., 27.03.: Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen;

Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen

So., 28.03.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell; VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf)

Mo., 29.03.: Marien-Apotheke, Rielasinger Str. 172, Singen; Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen

Di., 30.03.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell; Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach

Mi., 31.03.: Martinus-Apotheke, Uhländstr. 48, Singen; Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen

Tierärztlicher Notdienst

27./28.03.:
Dr. Ulrike Roczyn, Staufenstr. 10, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 70 23

Dr. Heim, Stockach, Tel. 07771/62222 und Hr. Wanke, Rengetsweyer, Tel. 07578/465

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

STOCKFELDERHOF



Neues Team - neue Preisstruktur! Einnahme ab 210,- €

Stockfelderhof
bei Schloss Langenstein
78359 Orsingen - Nenzingen
Tel.: +49 (0)77 74-300
Details unter www.stockfelderhof.de




EINLADUNG

„Landespolitik vor Ort – Bildung geht uns alle an“

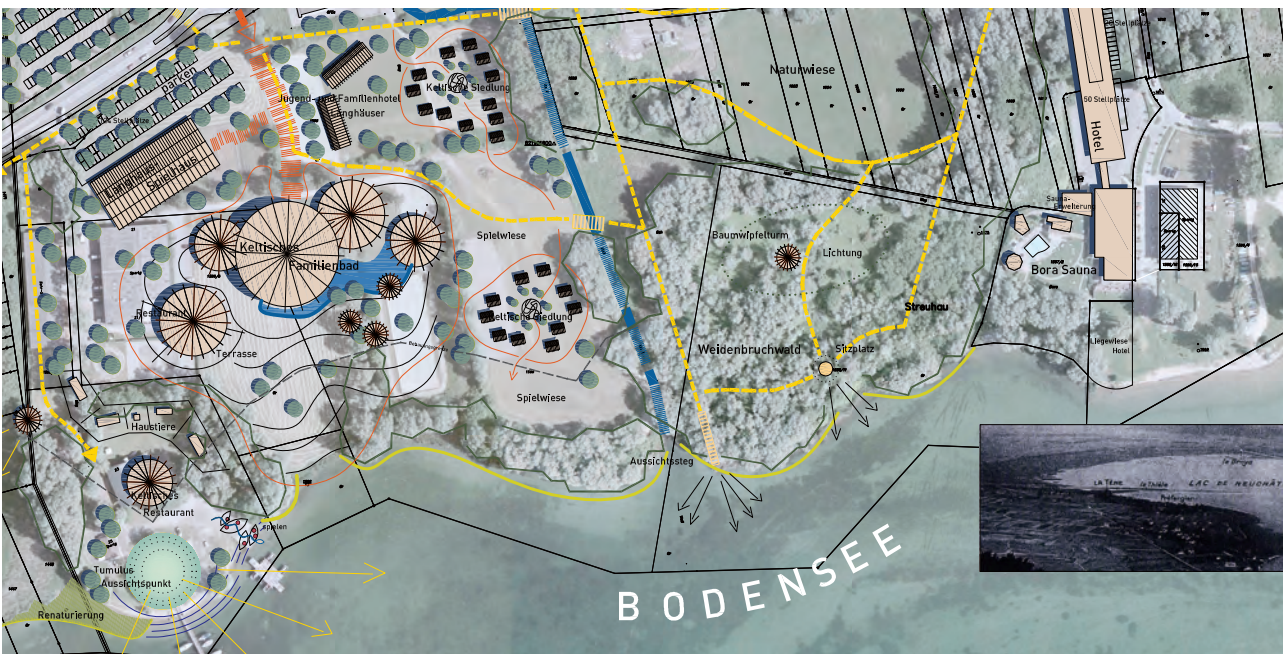
Podiumsdiskussion am Mittwoch, den 28. April 2010, um 20.00 Uhr in der Aula der Realschule Stockach

Volker Schebesta MdL, Bildungspolitischer Sprecher und Veronika Netzhammer MdL, Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses der CDU-Landtagsfraktion stellen sich den Fragen von Eltern, Lehrern, Schulleitern und Schülern.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die an der bildungspolitischen Arbeit der CDU-Landtagsfraktion interessiert sind, sind herzlich eingeladen.



CDU DIE BADEN-WÜRTTEMBERG-PARTEI



So könnte das Herzenggebiet West im Jahr 2020 aussehen: Neben dem neuen Spaßbad könnten die Bungalows des Familienhotels stehen oder auch eine Jugendherberge. Der Streuhau wird zum Idylle-Park und der Bora-Riegel mit Sauna und Hotel schließt den Erlebnis-Bereich ab.
Grafik: Stadtbauamt

Einbruch in Rohbau

Stockach (swb). In der Nacht von Freitag, 19., auf Samstag, 20. März, drang ein Unbekannter am Graben in Orsingen-Nenzingen in ein noch im Bau befindliches Wohnhaus ein. Gestohlen wurde nichts.

Münzautomaten aufgebrochen

Stockach (swb). In der Nacht von Freitag, 19., auf Samstag, 20. März, wurden in der Meßkircher Straße in Stockach auf dem Gelände einer Tankstelle zwei Münzwaschautomaten aufgebrochen.

Spaß-Bad als Magnet

Bernd Schuler präsentiert neue Planung

Radolfzell (li). Die Diskussionen werden wieder einsetzen, wenn die neue Planung im Herzenggebiet West Konturen annimmt. Das ist auch ein Grund für die Planveröffentlichung durch das WOCHENBLATT. Schuler will statt Therme-Tourismus Attraktionen für die Gäste und die Einwohner bieten. er spricht von einer »touristischen Chance« für die Stadt. Und: Mit ihm steht der Investor schon vor der Tür. Bis 2015 hat die Stadt das Reitergelände verpachtet. Da stehen Verhandlungen schon länger an, wobei sich ein Reitsportzentrum im Bereich von Reutte anbieten würde. Die potentiellen Wasserspaß-Flächen

wären alle unter Dach. Schuler kennt viele Neuheiten aus der Branche. So könnten Surfwellen künstlich erzeugt werden. Nachdem sich Keltengräber erst kürzlich wieder finden ließen, war der erste Arbeitstitel ein Kelten-Bad. Ein übergreifendes Thema wünscht sich Schuler auch für die Architektur. Martin Grünmüller sprach bei der Pressepräsentation von einem »sensiblen Gebiet« im Herzen. Darüber sind sich alle Beteiligten klar. Doch auch im Gemeinderat hieß es am letzten Dienstag, man könne nicht immer von mehr Tourismus reden - und dann wieder alles zu zerreden.

Festival für Ostern

Stockach (swb). Die vier Gemeinden Hagnau, Überlingen, Pfullendorf und Stockach präsentieren erstmals gemeinsam ein kleines, aber feines musikalisches Festival. Unter dem Titel »Osterfestival – Musikfrühling am Bodensee« findet vom 2. bis 4. April an jedem Ort jeweils ein Konzert statt, das sich thematisch an der noch jungen Frühlingszeit ausrichtet. Die künstlerische Leitung des Festivals liegt in den Händen der Südwestdeutschen Mozartgesellschaft und ihrem Leiter Georg Mais. Den Beginn des Festivals macht Stockach am Freitag, 2. April, um 20 Uhr im Saal des Bürgerhauses »Adler-Post«. Mit Keiko Hattori (Klavier), Hendrik Blumenroth (Violoncello) und Stephan Picard (Violine) sind an diesem Abend drei renommierte Künstler zu erleben, die mit ihrem Programm höchstes Hörvergnügen bieten werden. Karten und Infos bei der Tourist-Info Stockach unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Konzert mit Geist und Esprit

Stockach (swb). Der Cellovirtuose Christoph Theinert und die in Trossingen ausgebildete Blockflötistin Andrea Binder spielen am Ostermontag, 5. April, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bodman. Bei dem Osterkonzert und »Concert Spirituel« sind Standardwerke des 17. und 18. Jahrhunderts, Kompositionen von C. Theinert, Improvisationen und Modernes zu hören.



PUPPENARZT

Zum zweiten und letzten Mal bietet am 27. und 28. März die mobile Puppenklinik von Doris und Peter Spechtenhauser, Puppensachverständige und Restauratoren, professionelle Beratungen und Reparaturen im Radolfzeller Stadtmuseum an.



HINTER GITTERN

Von fünf Frauenschicksalen im Gefängnis berichtet das Stück »Mordsfrauen«, das die »Ruhestörer« der Theaterwerkstatt »Spectaculum« am Freitag, 26., und Samstag, 27. März, um 20 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen aufzuführen. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Info von Bodman-Ludwigshafen.

Leinenzwang kommt

Hunde werden im Osterholz angeleint

Stockach (sw). Es bleibt noch eine Galgenfrist. Hunde müssen im Naherholungsgebiet Osterholz künftig an die Leine genommen werden, hat der Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderates in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Es wird allerdings noch dauern, bis diese Regelung umgesetzt wird. Wie Peter Fritsch, der Leiter des Ordnungsamts, auf Nachfrage mitteilt, wird die Polizeiverordnung erst dann geändert, wenn Klarheit über die Rechtslage für Alkoholverbote im öffentlichen Raum besteht. Das sei aus verwaltungsökonomischen Gründen sinnvoll, weil eine Neufassung der Polizeiverordnung eine recht aufwändige Sache sei. Zum Hintergrund: 2008 hatte der Gemeinderat der Stadt Freiburg ein absolutes Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen im Kneipenviertel zwischen Martinstor und Universität, dem »Bermuda-Dreieck«, erlassen. Trinkgelage sollten so verhindert, die Zahl der Gewalttaten und Ausschreitungen gegen Passanten gesenkt werden. Doch der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in Mannheim hatte auf die Klage eines Jura-Doktoranden im Namen des Arbeitskreises Kritischer Juristen hin das Verbot für unwirksam erklärt. So kann auf öffentlichen Plätzen und im Freien der Freiburger Innenstadt wieder getrunken werden, ohne dass die Polizei einschreiten kann. Auf der Grundlage dieses VGH-Urteils ist nun laut Peter Fritsch das Innenministerium in Stuttgart gefragt, eine allgemein verbindliche Rechtsgrundlage

zu schaffen. Endlos lang dürfte sich der Prozess nach Einschätzung des Amtsleiters nicht mehr hinziehen. Denn der Druck auf das Ministerium sei groß, da täglich Anfragen von Städten auf den Tisch flattern würden. Sobald ein Bescheid aus Stuttgart vorliegt, wird sich weisen, ob und wie die Stockacher Polizeiverordnung in Bezug auf öffentliche Alkoholverbote geändert werden muss. Im Zuge dieser Neufassung wird dann auch der Leinenzwang für Hunde im Osterholz festgeschrieben. Bisher ist in Stockach »das Lagern oder dauerhafte Verweilen außerhalb von Freiausschankflächen oder Einrichtungen wie Grillstellen u. ä. ausschließlich und überwiegend zum Zwecke des Alkoholkonsums« untersagt, »wenn dessen Auswirkungen geeignet sind, Dritte erheblich zu belästigen«. Die bisherige Verordnung sieht zudem einen Leinenzwang für Hunde im bebauten Innenbereich sowie auf Grün- und Erholungsanlagen vor. Im übrigen Gebiet dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei herumlaufen. Der Hauptausschuss sprach sich für eine Ausweitung des Leinenzwangs auf das Osterholz aus, weil sich Passanten und Sportler durch freilaufende Hunde belästigt fühlen könnten. Der Schutz von Sport- und Freizeitanlagen sowie die Verunreinigung durch Hundekot sprach ebenfalls für die Leine. Zudem hatten sich Jäger und Jagdpächter beschwert, weil freilaufende Hunde Wild gerissen hatten.

Wer persönliche Beratung sucht, findet sie bei uns.

In Radolfzell stehen Ihnen in 8 Geschäftsstellen unsere Mitarbeiter für Beratung und Service rund ums Geld zur Verfügung. Ganz in Ihrer Nähe. **Kommen Sie zu uns – auch wenn Sie noch nicht Kunde sind.**

Sparkasse Singen-Radolfzell

GNÄZINGER UND grafik design

922 Arbeitslose in Radolfzell

Radolfzell (li). Das zweite Unternehmerforum nahm Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder zum Anlass, eine aktuelle Bilanz zu ziehen. 922 Arbeitslose gibt es derzeit in Radolfzell, was 5,9 Prozent ausmacht. Mit dem Beginn der Tourismus-Saison soll sich das ändern. Hier lag die Steigerung im letzten Jahr bei 24,2 Prozent. Und da gebe es noch große Potenziale, sagte Seefelder. Die Stadt Radolfzell hat große Gewerbeflächen anzubieten. Im Westen der Stadt sind es 19 000 Quadratmeter, im Seelenhof in Markelfingen 5 800 Quadratmeter. 29 000 Quadratmeter können es an der Reichenauer Straße werden. Da muss die Stadt allerdings noch die Flächen erwerben. Das Startup-Zentrum ist zu 85 Prozent belegt.



Wohin treibt uns die Zukunft? Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt lauscht Kasim Mohamed im Milchwerk vor Beginn des zweiten Unternehmerforums, das von der Wirtschaftsförderung ausgerichtet wurde.
swb-Bild: li

Spitzenspiel in Waldkirch

Radolfzell (swb). Nachdem am vergangenen Wochenende das Spiel in der Landesliga Damen gegen die zweite Mannschaft der HSG Freiburg mit 18:16 in Radolfzell gewonnen wurde, steht nun am kommenden Samstag das absolute Spitzenspiel auf dem Spielplan. Die Unterseeperattinnen spielen am 27. März in Waldkirch gegen die SG Waldkirch/Denzlingen. Beide Mannschaften stehen punktgleich mit 32:6 Zählern auf Platz 1 und 2 der Tabelle, Waldkirch/Denzlingen nur aufgrund des etwas besseren Torverhältnisses auf Platz 1. Auch wenn danach noch zwei weitere Meisterschaftsspiele ausstehen, ist dieses Duell wohl vorentscheidend über den Aufstieg in die Südbadenliga.

Trainer Hans-Peter Lüttin wird die Mannschaft sicherlich optimal auf dieses Spiel vorbereiten und einstellen, sodass ein spannendes Spiel zu erwarten sein dürfte. Der HSC Radolfzell stellt für dieses Top-Ereignis einen Fanbus nach Waldkirch zur Verfügung. Abfahrt (Busfahrt ist für alle Fans kostenfrei) ist am Samstag, 27. März, um 14 Uhr an der Unterseehalle in Radolfzell. Das Spiel beginnt um 18 Uhr in der Kastelberghalle in Waldkirch. Da die Plätze im Bus begrenzt sind, bittet der HSC Radolfzell möglichst kurzfristig um Anmeldung unter Rainer.Leenen@HSC-Radolfzell.de.

Volley-Ball mit Aufstiegschancen

Radolfzell (swb). Der TV Radolfzell Volleyball spielt am Samstag, 27. März, um 15 Uhr in der Unterseehalle in der Verbandsliga Herren gegen VC Offenburg und TB Emmendingen. In der Landesliga Herren: TV Radolfzell 2 gegen TG Schwenningen und TV Überlingen, in der Bezirksliga Damen: TV Radolfzell gegen TV Jestetten und SV Litzelstetten. Die Unterseevolleys können mit zwei Siegen den 2. Tabellenplatz festmachen und so vielleicht den Aufstieg in die Oberliga noch schaffen. So würde die erste gemeinsame Saison der Böhringer und Radolfzeller Volleyballer gleich einen tollen Erfolg bringen. Die Damen hoffen, auch noch den 2. Tabellenplatz erreichen zu können, wofür zwei klare Siege nötig sind. Dann wäre ein Wiederaufstieg in die Landesliga möglich.

Kreative Ökologie

Zukunftsvisionen im Unternehmerforum

Radolfzell (li). Die Welt wird sich ändern, die Menschen vor allem. Einen Eindruck davon gab Zukunftsforscher Kasim Mohamed beim 2. Radolfzeller Unternehmenforum im Milchwerk vor über 300 Gewerbetreibenden. Er zeichnete das Bild einer kreativen Ökologie, die bestehende Menschenbilder speziell der Sinus-Studie ablösen wird. Siegen wird der, der sich in einer komplexen Kommunikation zu Recht findet. Netzwerke sind in einer neuen Ökonomie wichtig, aber das Büro wird nur noch Treffpunkt sein, nicht mehr alleiniger Ort der Arbeit. Die Arbeit werde ganz ähnlich der Google-Welt eine große Spielwiese sein. Die gesellschaftlichen Veränderungen lösten immer wieder überraschte Reaktionen im Publikum aus. Dass Menschen künftig dreimal ihre Familie ändern könnten, war für viele starker Tobak. In der Tat hat der 28jährige Wissenschaftler eine Chance gegenüber vielen Zuhörern: er

wird die Veränderungen, die er prognostiziert, auch noch selbst erleben. Vieles ist aber schon erkennbar. So ist Bio von 2002 bis heute zum zentralen Thema für 7,2 Prozent der Bevölkerung ausgehend von 3,0 Prozent geworden. Der Umsatz von fair gehandelter Ware ist auf 140 Millionen Euro gestiegen. Ohne die Umweltfragen und ökologische Bewertungen werde man künftig keine Immobilie mehr verkaufen, war die Prognose von Kasim Mohamed. Wichtig sei künftig nicht mehr, wie man sein Geld verdiene sondern womit. Abschied müsse man von alten Begriffen wie Ausbildung und Ruhestand. Mit 20 Jahren sei es mit der Bildung nicht aus und im Alter ruhe man nicht im Stand. Die Individualisierung der Gesellschaft war eines der zentralen Thesen des Redners, der allerdings eine Frage offen ließ, nämlich die, woher das Geld für die neuen Kreativen in einer künftigen Arbeitswelt kommen soll.



Als Ausrichter der Jahrestagung hat die Radolfzeller Mettnau-Kur kräftig auch für sich die Werbetrommel gerührt. Viele Referenten kamen und präsentierten damit auch den qualitativen Anspruch der Gesundheitseinrichtung vor Ort.
swb-Bild: li

SPD-Bürgerpreis für »Lernspass«

Radolfzell (swb). Die Nachhilfeinitiative »Lernspass« erhält den Bürgerpreis der SPD Radolfzell. Seit 1998 vergibt der Ortsverein diesen Preis. Er wurde anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Revolution von 1848/49 gestiftet. Mit ihm soll auch die Erinnerung an den Kampf für Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und soziale Gerechtigkeit wachgehalten werden. Zusätzlich wird damit an zwei verdiente Radolfzeller BürgerInnen erinnert, Emilie Schneider und Gustav Troll. In den letzten Jahren erhielten diese Würdigung Menschen und Organisationen, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl in Radolfzell verdient gemacht haben. Der diesjährige Preisträger »Lernspass« erfüllt diese Anforderungen in hohem Maße. Die Initiatoren Serdal Kizil und Serpil Gülbas haben früh erkannt, dass Integration nur dann gelingt, wenn Menschen mit Migrationshintergrund optimale Vorausset-

zungen erhalten für eine gute Schulbildung. Viele Jahre haben sie zunächst Kindern aus der Nachbarschaft Nachhilfe gegeben, bevor sie die Kooperation mit anderen Organisationen und Einrichtungen aufnahmen. Ihren Zielen, jungen Leuten durch motivierenden Unterricht Spaß am Lernen zu vermitteln, sind sie in allen Jahren treu geblieben. Mittlerweile arbeiten sie mit weiteren engagierten Schülern, Studenten und pensionierten Lehrern zusammen, um Wege in sichere Arbeitsplätze und qualifizierte Weiterbildung zu ebnet. Am Freitag, 26. März, erhält der Verein die Auszeichnung im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und SPD-Ortsvereinsvorsitzender Markus Zähringer. Die Laudatio teilen sich Reinhard Rabanser, Hacer Özdemir und Susann Göhler-Krekosch.

Kinderkrippe startet im Montessori Geist

Radolfzell (swb). In den nächsten Wochen eröffnet in der Innenstadt in Radolfzell der Montessori-Verein Radolfzell in eigener Trägerschaft die Montessori Kinderkrippe Radolfzell. Diese wird montags bis freitags von 7 Uhr bis 14 Uhr geöffnet sein. Die Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren werden in einer Gruppe von maximal zehn Kindern von drei Erzieherinnen betreut. Mittagessen sowie Schlafmöglichkeit werden angeboten. Dem pädagogischen Konzept liegen wie in der Kinderkrippe »Il Nido« in Böhringen die Montessori-Pädagogik und Bewegungsförderung nach Emmi Pikler mit ihren ganzheitlichen Ansätzen zugrunde. Eltern, die an einem Krippenplatz interessiert sind, sollten sich mit Katharina Schreiber (2. Vorsitzende) unter der e-mail-Adresse Montessori@to.gletscher.net oder telefonisch

unter 07735/3936 in Verbindung setzen. Da die Kinderkrippe gerade noch eingerichtet wird, benötigt der Verein Sach- und Geldspenden. Tatkräftige Helfer für den Kücheneinbau sowie für die Inneneinrichtung sind immer willkommen. Konto-Nummer bei der Sparkasse Singen-Radolfzell: 430340, BLZ 692 500 35.

Spenden helfen dem jungen Projekt auf dem weiteren Weg

Bitte Spenden sowie Helfer per e-mail oder telefonisch melden an folgende Adresse: karindittrich@web.de (1. Vorsitzende), Telefon 07732/979732 oder Montessori@to.gletscher.net.

Das Herz im Blick

160 Mediziner auf Mettnau-Tagung

Radolfzell (li). Radolfzell war am Wochenende drei Tage lang Treffpunkt des Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Baden-Württemberg. Tagungspräsident Dr. Volkhard Berg konnte dazu 160 Mediziner aus dem ganzen Land begrüßen. Zugleich konnten sich die Spezialisten der Mettnau-Kur hier in den Fachvorträgen profilieren und zugleich für ihre Einrichtung werben. Die Teilnehmer hatten neben den Vorträgen im RIZ auch Praxisteile auf der Mettnau auf dem Programm. Nordic Walking haben sie am Samstagnachmittag geübt. Bewegung und Sport trotz oder wegen Herzproblemen stand dabei im Mittelpunkt. Dr. Achim Witzel von der Hermann-Albrecht-Klinik referierte am Sonntagmorgen über Diabetes, Bluthochdruck und körperliche Aktivität. Da

ist Radolfzell in den letzten Jahren zu einem Zentrum geworden, was auch das Klinikum umfasst. Vital zu bleiben oder auch wieder zu werden, stand auch bei der Tagung, die auch den Teilnehmern Punkte als Weiterbildung brachte, im Mittelpunkt. Pilates bei Patienten und Stretching waren weitere Aktivbereiche, die beispielhaft demonstriert wurden. Qi-gong für Herzpatienten durfte in Radolfzell nicht fehlen, denn das ist hier seit Jahren ein Spezialthema. Und auch der Tanzsport war ein Beispiel für Bewegung trotz Krankheit. Vor dem Gesellschaftsabend im Scheffelhof gab es Samstagabend noch die Mitgliederversammlung des Verbandes, der sich in Radolfzell wohlfühlt hat. Etwas mehr Sonnenschein hätten sich die Teilnehmer am See schon gewünscht-

Den Handel stärken

Interview mit Siegfried Endres

Stockach (sw). Krise, Leerstände, verändertes Kaufverhalten – der Einzelhandel steht vor vielen Problemen. Ein Gespräch dazu mit Siegfried Endres, dem Vorsitzenden von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG).

WOCHENBLATT: Was möchte HHG gegen die Leerstände auf dem Gustav-Hammer-Platz unternehmen?

Siegfried Endres: Da setzen wir auf die Zusammenarbeit mit Walter Schaffart von der Steibeis-Stiftung. Der Gemeinderat hat ja erst einmal für ein halbes Jahr Gelder zur Verfügung gestellt, damit er aktiv werden und ein Leerstandsmanagement betreiben kann.

WOCHENBLATT: Nach Ablauf des halben Jahres soll HHG sich aber an den Kosten beteiligen.

Siegfried Endres: Bis dahin müssen die Aktivitäten laufen, und wir sehen dann, ob sie erfolgreich sind oder nicht. Wenn eine Fortsetzung sinnvoll ist, werden wir uns zusammensetzen und über die Finanzierung nachdenken. Möglich wäre das schon, denn HHG hat eine ausgeglichene Kasse. Wir sind auch nicht da, um Reichtümer anzuhäufen, sondern um den Handel mit Aktivitäten anzustoßen.

WOCHENBLATT: Halten Sie mehr Parkplätze auf dem Gustav-Hammer-Platz für einen Ausweg?

Siegfried Endres: Mehr Parkplätze sind nur sinnvoll, wenn sie wirklich Kunden zur Verfügung stehen. Daher müssten auf jeden Fall Maßnahmen gegen Dauerparker unternommen werden. Aber insgesamt halte ich die Parksituation in Stockach für sehr komfortabel. Allerdings möchte HHG dem Parkverein mehr Bedeutung geben und ihn mehr ins öffentliche Bewusstsein rücken. Der Verein ermöglicht nämlich nicht nur ein kostenloses anderthalbstündiges Parken auf zwei Geschossen im Parkhaus, sondern in der gesamten blauen Zone in der Innenstadt. Dafür zahlen die Mitglieder einen Obolus an die Stadtwerke.



Gegen Passivität und für ein aktives Leerstandsmanagement: HHG-Chef Siegfried Endres.

WOCHENBLATT: Was ist in Bezug auf eine Vereinheitlichung der Öffnungszeiten passiert?

Siegfried Endres: Nichts Neues. Unsere Empfehlung zu Kernöffnungszeiten steht. Doch es ist nach wie vor schwierig, alle unter einen Hut zu bekommen.

WOCHENBLATT: Die Juniorfirma des Stockacher Berufsschulzentrums hat ein Sammeltaxi organisiert. Wie läuft die Aktion?

Siegfried Endres: Versuchsweise wurde das Sammeltaxi bei verschiedenen Veranstaltungen eingesetzt. Es wurde aber nicht so oft angefordert, wie wir uns das gewünscht hätten. In Großstädten wäre so eine Aktion sicher sinnvoll, doch in Stockach reicht die Nachfrage dafür nicht aus.

WOCHENBLATT: Macht die Krise auch dem Stockacher Handel zu schaffen?

Siegfried Endres: Der Handel in der Innenstadt bekommt nicht die Krise zu spüren, sondern das veränderte Kaufverhalten. Die Konsumenten verhalten sich nach dem Motto »Immer billiger«, und da tun sich unsere vor allem familiengeführten Geschäfte schwer.

Mit allem, was fährt

Stockach (swb). Alles, was rollt von Fahrrädern bis hin zu Skateboards, wird auf der Fahrradbörse des Stockacher UmweltZentrums am Samstag, 27. März, von 9 bis 11 Uhr in der Pausenhalle der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Stockach (GHWRS) angeboten. Kommissionsware kann von 7.30 bis 8.30 Uhr abgegeben werden. Die Geldausgabe und die Abholung der nichtverkauften Sachen ist von 11 bis 12 Uhr. Infos unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Imker treffen sich

Stockach (swb). Der Bezirksimkerverein Stockach kommt am Samstag, 27. März, zu seiner Jahreshauptversammlung. Um 18.30 Uhr wird ein Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ulrich in Nenzingen gefeiert, anschließend steht um 20 Uhr das Treffen im »Schöneberger Hof« an.

Wanderung zu Märzenbechern

Eigeltingen (swb). Die Landfrauen Eigeltingen unternehmen am Dienstag, 30. März, eine Wanderung durch das Wasserburger Tal zur Märzenbecherblüte. Die Führung der etwa 1,5 Stunden langen Wanderung übernimmt Alfred Rigling. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der »Alten Post« in Eigeltingen zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Infos bei Doris Hirt unter 07774/60 60.

Hey, da geht es ab

Stockach (swb). It's Partytime! Die Stadtjugendpflege organisiert am Freitag, 26. März, ab 19 Uhr eine Fete mit House Music, Black Music und Hip-Hop im Jugendkulturzentrum am Kreisel (»Jukuz«) in Stockach. DJs sorgen bis 23 Uhr für Stimmung, die rauch- und alkoholfreie Party ist für Kids ab zwölf Jahren gedacht. Infos: 07771/80 21 89.

Förderverein trifft sich

Stockach (swb). Der Förderverein des Stockacher UmweltZentrums kommt am Montag, 29. März, um 20 Uhr im Hotel »Fortuna« in Stockach zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch Berichte.

Frühlingsgrüße in Noten

Orsingen-Nenzingen (swb). Mit einem Frühjahrskonzert heißt der Musikverein Orsingen am Sonntag, 28. März, um 19.30 Uhr in der Kirnberghalle Orsingen den Frühling willkommen. Eröffnet wird der Musikreigen von dem Jugendblasorchester Orsingen-Nenzingen unter der Leitung von Christian Senger. Danach übernimmt der Musikverein Orsingen 1897.

Wandern zur Tudoburg

Stockach (swb). Der Stockacher Schwarzwaldverein unternimmt am Sonntag, 28. März, eine geführte Halbtagswanderung von Eigeltingen zu Tudoburg, Schwedenkreuz und Aussichtspunkt und dann über Eckartsbrunn, Kohltal und Käppeleweg wieder zurück. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Parkplatz Dillstraße in Stockach. Infos unter 07771/26 44.

aac

aach-center
Bahnhofstraße 10
Stockach

E neukauf sulger
EDEKA



Mit GRATIS-Überraschungen und Tchibo Kaffeeausschank

GROSSE
OSTERHASEN-LANDUNG

Am Dienstag, 30. März
um 17 Uhr auf unserem Parkplatz
(Nur bei gutem Wetter)

Ab 29. März
neue Öffnungszeiten

Montag-Freitag
8-22 Uhr
Samstag
7.30-22 Uhr



Casanova und Charmeur

Mühlingen (sw). Keine Kohle, aber den dicken Max spielen. Max Hansen, Schriftsteller und Schwenenöter, ist ständig knapp bei Kasse und pflegt dennoch einen aufwändigen Lebensstil. Mit drei Freundinnen gleichzeitig. Keine ahnt etwas von der anderen - doch als alle Drei gleichzeitig auftauchen wird es eng. Wie sich der Playboy aus der Schlinge zieht, erleben Besucher am Ostersonntag, 4., und Ostermontag, 5. April, jeweils um 20 Uhr in der Schlossbühnhalle in Mühlingen. Dort zeigen Theatergruppe und Musikverein »Quartett im Doppelbett«, eine Komödie in drei Akten von Wilfried Reinehr. Unter der Regie von Cordula Romahn geht es auf der Bühne dramatisch zu. Karten gibt es im Vorverkauf täglich ab 18 Uhr unter der Rufnummer 07775/74 97.

»Quartett im Doppelbett« wird am Ostersonntag, 4., und Ostermontag, 5. April, um 20 Uhr in der Schlossbühnhalle in Mühlingen gezeigt. Einlass ist ab 19 Uhr.



Eine Sanierung des Amtsgerichts ist nötig finden Staatssekretär Dr. Stefan Scheffold, Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer, der Direktor des Amtsgerichts Dr. Axel Beck, Baudirektor Thomas Steier und Verwaltungsleiter Karl-Heinz Schwarz.

swb-Bild: Weiß

Apartes Amtsgericht

Sanierung startet 2010

Stockach (sw). Das ist eine Begrüßung nach Maß. An der Treppe zum Haupteingang des Stockacher Amtsgerichts steht ein rot-weißer Pylon, der Putz an den Stufen bröckelt, das Gemäuer ist marode. Die Delegation mit dem Staatssekretär im Finanzministerium Dr. Stefan Scheffold und der Landtagsabgeordneten Veronika Netzhammer an der Spitze muss vorsichtig um die Pylonen herumgehen. Die Botschaft ist deutlich: Das denkmalgeschützte Gebäude ist sanierungsbedürftig. Und auch die Botschaft des Staatssekretärs ist deutlich: Das Gebäude wird saniert. Und der Mann aus Schwäbisch Gmünd, der auf Einladung von Veronika Netzhammer zum Vorortbesichtigungstermin nach Stockach gekommen ist, kann auch einige Details nennen. Baubeginn der Erhaltungsmaßnahme ist im Herbst 2010, zum Jahresende 2011 soll das Projekt abgeschlossen sein, die Kosten belaufen sich auf etwa 1,2 Millionen Euro. Gemacht wird viel, erklären Baudirektor Thomas Steier, Leiter des Amtes

mögen und Bau in Konstanz, und Verwaltungsleiter Karl-Heinz Schwarz: Austausch eines Teils der Fenster und Reparatur der historischen Fenster, energetische Sanierung, neue Dämmung des Daches, Verbesserung des Brandschutzes, Installation einer Überfallmeldeanlage mit direktem Draht zur Polizei, Neuordnung der Stellplätze und Renovierung der Türen. Die marode Installation im gesamten Gebäude wird überholt und das Haus barrierefrei und behindertengerecht erschlossen. Dazu, so Karl-Heinz Schwarz, wird neben der Treppe zum Haupteingang eine Eingangstür errichtet, die direkt zu einem Aufzug führt, der alle Stockwerke miteinander verbindet. Auch Schönheitsreparaturen an Putz und Stuck sowie Malerarbeiten werden vorgenommen. Das alte Gebäude, das um 1900 errichtet wurde, erstrahlt also bald in neuem Glanz. Doch bis es soweit ist, mussten die Besucher beim Verlassen noch einmal über die marode Eingangstreppe klettern.

Gedenken an Jesus Christus

Stockach (swb). Jesus Christus gab sein Leben für uns alle. Die Zeugen Jehovas zelebrieren zum Tode Jesu eine Gedenkfeier am Dienstag, 30. März, um 20 Uhr in der Höllstraße 2 in Stockach. Am Sonntag, 18. April, um 10 Uhr steht ein biblischer Vortrag zum Thema »Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?« an. Es findet keine Kollekte statt.

Der Sound von Bix Beiderbecke

Stockach (swb). Ihr neues Programm präsentiert die Band »Bixology« am Freitag, 26. März, um 20.30 Uhr in Renners Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Wahlwies. Mit dem Sound von Bix Beiderbecke wird ein unterhaltsamer Jazzabend geboten. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Gewerbe geht voran Mehr Präsenz in Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (swb). Mit-tendrinn statt nur dabei. Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen möchte mehr Präsenz zeigen. Auf der Hauptversammlung skizzierte der erste Vorsitzende Klaus Gohl die Eckpunkte der Vereinsarbeit - Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Gewerbes am See. Erste Schritte in diese Richtung sind die Übernahme der Pressearbeit durch Alexandra Altenburger und die schrittweise Vorstellung einzelner Betriebe im Internetportal unter www.gewerbe-am-see.de. Bernd Weber, der für den neuen Internet-Auftritt verantwortlich ist, betonte die Wichtigkeit der permanenten Aktualisierung, die wesentlich vom Informationsaustausch der Mitglieder getragen wird. Die offensive Vereinsarbeit kommt auch in der Organisation der »Gewerbepanorama II« im Mai 2011 im »Zollhaus« zum Ausdruck. Der zweite Vorsitzende Christoph Rettich unterstrich, dass die größeren Räumlichkeiten des Veranstaltungs-

orts mehr gestalterische Möglichkeiten zuließen. Bernd Weber erläuterte die beabsichtigten Marketingmaßnahmen dafür. Im laufenden Jahr ist auch ein Besuch der Betriebe in der Partnerstadt Mügeln geplant. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gewerbe soll durch eine gemeinsame Veranstaltung mit der »Sernatingen-Schule« vertieft werden. Auch wichtige Formalia wurden auf der Versammlung erledigt. Im Rechenschaftsbericht gab Kassensführerin Maria Stoffel-Schwarz eine komfortable Kassenlage und den Zugang von elf neuen Mitgliedern im Vorjahr bekannt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Schriftführer Rainer Kunkel und die Beiräte Simone Rettich-Bickel, Daniel Lindenmayer und Hans-Ullrich Wegmann. Sie werden künftig durch das neu gewählte Beiratsmitglied Bernd Weber ergänzt. Abschließend referierte Peter Ibbeken über »Kreditklemme - Kreditvergabe im Mittelstand« und löste damit eine breite Diskussion aus.

Jung, dynamisch, Junge Union

Stockach (swb). Der neue Vorsitzende der Jungen Union Stockach heißt Tobias Maier. Er wurde auf der Jahreshauptversammlung der Nachwuchsorganisation der CDU einstimmig gewählt und löst damit Andreas Bernhart, Gemeinderat und Ortsvorsteher von Espasingen, in diesem Amt ab. Der Scheidende blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf sieben spannende Jahre zurück. Neben vielen Aktionen und Events war ein Höhepunkt seiner Amtszeit die Wahl von Andreas Jung in den Bundestag gewesen, erklärte Andreas Bernhart. Stellvertreter von Tobias Maier sind Janine Greiner und Sophie Kuberzyk. Zur Finanzreferentin wurde Anna Bosch, zum Geschäftsführer Erman Melunovic, zum Schriftführer Matthias Reiser gewählt. Dem neu gewählten Vorstand der Jungen Union Stockach gehören außerdem als Beisitzer Andreas Bühler, Katharina Gössel, Jens Gössel, Stefan Greiner, Ines Paschotta, Linda Reiser, Frank Schilling, Jochen Schmitt und Martina Stetter an.

Stätte statt Werkstatt

Sachlich sozial: die Realschule Stockach

Stockach (stu). Schule als Wissenswerkstatt, die Bildung einhämmt? Falsch. Schule ist eine Stätte, an der die Persönlichkeit eines Schülers im Vordergrund stehen muss, erklärte Rektor Manfred Kehlert beim Tag der offenen Tür an der Stockacher Realschule. Schüler müssten sich im Leben behaupten können, Sozial- und Sachkompetenz müssen vermittelt werden. Leider liege das Augenmerk oft auf denen, die Sorgen bereiten, obwohl sie nur fünf Prozent der Schüler ausmachen. Doch die 730 Schüler der Realschule machten ihrem Rektor nur Freude. Sie beweisen auf allen Stockwerken Sach- und Sozialkompetenz. Da gab es naturwissenschaftliche Versuche, Infos über das Fach Wirtschaften-Verwalten-Recht, Einblicke ins Schulprofil mit Themen wie »Erwachsen werden«, »Konfliktkultur« und »Streit schlichten«. In Ausstellungen wurden Bereiche wie die Bibel, Strafen in unserer

Gesellschaft oder die Steinzeit aufgegriffen, bei technischen und textilen Arbeiten wurde zum Mitmachen eingeladen, Heimatgeschichte beleuchtete die Ausstellung »Geschichten aus der Geschichte«. Im Fach ITG wurden kunstvolle Montagen erstellt, die Bibliothekarinnen der Schulbücherei aus der achten Klasse lieferten Fakten über ihre Arbeit, und die Schülerzeitung, die Schulsanitäter und die SMV stellten ihre Tätigkeiten vor. Eltern informierten über den Förderverein, der im Frühjahr gegründet werden soll, und die Theater AG und die Klasse 7d führten Sketche in englischer Sprache auf. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Bigband, die Gitarren AG, die Schulband, der Schulchor, die Tanz AG der Realschule und des »Nellenburg-Gymnasiums« sowie die Klasse 5b, die »einfach tierisch« Tierlieder und Raps vortrug. Die Realschule war also richtig gut.



Kein Dino ist die Realschule Stockach: Mit modernen Mitteln wurden geschichtliche Epochen anschaulich aufgearbeitet.

swb-Bild: Struckat

Ein Pfarrer mit Charme

Gustav Scharm verabschiedet

Bodman-Ludwigshafen (li). Er gehörte zum Ort: Pfarrer Gustav Scharm. Als er als Pensionär vor 18 Jahren ins Bodmaner Pfarrhaus mit seiner Haushälterin Klara Gnirß eingezogen ist, öffnete sich ein Mensch für seine neue Gemeinde. Für viele gab es die erste Begegnung am Gartenzaun: Da stand er, der neue Pfarrer im Ruhestand, und sprach mit den Nachbarn. Das sollte so bleiben. Pfarrer Scharm war ein wirklicher Seelsorger. Wem er begegnete, der musste kein Glaubensbekenntnis zuvor ablegen. Ihm war der Mensch wichtig. Die Kranken und die Menschen mit Sorgen waren ihm immer ein Anliegen. Ihnen leistete er Beistand. An seinem 89. Geburtstag wurde er nun im Gottesdienst im Kloster Hegne verabschiedet. Dorthin

wollte er, um täglich die Messe feiern zu können. Gustav Scharm war ein Spätberufener. Sein Lebensweg führte ihn von Tschechien über die DDR zum kirchlichen Dienst, den er im 40. Priesterjahr feiern konnte. »Ganz da sein« war das Motiv der Predigt von Rainer Auer, Pfarrer in Bodman-Ludwigshafen. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Wilderich Graf Bodman würdigte in Hegne das Lebenswerk von Gustav Scharm. Bei ihm habe es immer ein offenes Pfarrhaus gegeben. Der Kirchenchor unter Leitung von Christian Fiek sang in Hegne. Klara Gnirß, die jetzt in Orsingen ihren Ruhestand nach fast 40 Dienstjahren genießt, wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Sie war in Bodman zu einem Stück Mitte im Ort geworden.

Streifzug durch die Welt in Noten

Eigeltingen (swb). Zu einem Streifzug durch die Welt der Musik lädt der Musikverein Honstetten am Sonntag, 4. April, um 20 Uhr ein. Das Osterkonzert wird in der Hochbuchhalle in Heudorf über die Bühne gehen, am Programm wirkt auch die Jugendkapelle Honstetten-Heudorf-Rorgenwies mit.

Eine Investition mit viel Wärme

Orsingen (swb). Der Zweckverband Protec in Orsingen nimmt sein neues Nahwärmenetz am Dienstag, 30. März, in Betrieb. Der Zweckverband hat etwa 2,7 Millionen Euro in das Netz investiert, das nun ungefähr 75 Prozent der anfallenden Abwärme aus dem Betrieb nutzt. Der Probebetrieb seit Oktober hat sich bewährt.

Zwei Mal Stadtmusik

Stein am Rhein (swb). Die Steiner Stadtmusik gibt es gleich zwei Mal am kommenden Wochenende zu erleben. Am Sonntag, 28. März, 20.15 Uhr wird im deutschen Südwestfernsehen die »Sonntagstour« ausgestrahlt, zu der die Dreharbeiten am 11. Oktober in Stein am Rhein mit der Stadtmusik stattgefunden hatten. Davor aber, um 17 Uhr, lädt die Stadtmusik »live« zu ihrem diesjährigen Kirchenkonzert in die Stadtkirche. Unter der Leitung von Dirigent Hundertpfund werden an diesem Vorabend Stücke wie »Flyin to the Skies«, von Christoph Walter, der »Mitternachtsblues« von Franz Grothe, »Invanhoe« von Bert Appermont, die Bearbeitung des Pas-Redouble Marcia von Rossini, ein »Castle Jubilee March« von Etienne Crausaz gespielt. Mehr unter www.stadtmusiksteinamrhein.ch.

Bernhard Selting im Forum

Gaienhofen (swb). Die Evangelische Internatsschule Schloss Gaienhofen lädt zu einem besonderen Forum ein. Der Autor Bernhard Selting liest am 24. März um 19.30 Uhr im Musiksaal der Schule aus seinem neuen Buch: »Betriebsausflug in die Gaskammer«. Krankheitsbild »Schizophrenie« - eine häufige und leichtfertig gestellte Diagnose während der Zeit des Nationalsozialismus, und noch dazu eine äußerst folgenschwere. Denn nicht selten war sie für den Betroffenen ein Todesurteil.

So auch im Falle Peter Verhaelen, der als Matrose noch den Ersten Weltkrieg überlebt hatte, dann aber in die Fänge der Psychiatrie geriet und getötet wurde.

Knapp 70 Jahre später machte sich sein Neffe Bernhard Selting auf, um die wahren Hintergründe von Peters Schicksal zu erfahren.

Schritt für Schritt beschreibt er in der vorliegenden Familiengeschichte den grausamen Leidensweg seines Onkels durch die Euthanasie und die geschichtlichen Hintergründe, vor denen sich Peters zu kurzes Leben abspielte.

Bernhard Selting, geboren 1938, Dipl.-Ing., war 21 Jahre im Fahrzeugbau tätig, davon acht Jahre im Ausland.

Danach arbeitete er fast zwei Jahrzehnte selbstständig als beratender Ingenieur. Mit dem Ruhestand fand er Zeit, sich näher mit seiner Familiengeschichte zu befassen, und begann mit den Recherchen für sein Buch.

Tor zum Gedenken Denkmaleinweihung in Wangen

Wangen (of). Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am vergangenen Sonntag der neue Erinnerungsort eingeweiht, mit dem der Gäste-, Kultur- und Dorfverein an die früher direkt am See stehende Wangener Synagoge erinnern möchte. Die Synagoge wurde am 10. November 1938 von Radolfzeller SS-Männern zerstört. »Noch heute«, so Ortsvorsteher Thomas von Gottberg in seiner begrüßenden Ansprache, »können einst von Juden erbaute Wohnhäuser in unserem Dorf von der friedlich gelebten christlich-jüdischen Dorfgemeinschaft erzählen, jedoch nicht die Synagoge, die einst an diesem Platz am See stand, und an die bislang der vor rund vierzig Jahren von der Familie Wolf gestiftete Gedenkstein erinnert hat.«

Dort, wo früher die Synagoge stand, ist heute ein Campingplatz. Campingmobile stehen während der Saison an dem einst heiligen Ort. Im Winter aber ist der Platz frei, und durch das Tor, das die Initiative rund um die Organisatorin Vera Floetmeyer-Löbe jetzt errichtet hat, geht der Blick des Besuchers ungehindert auf das Schweizer Ufer und zurück in ferne historische Zeiten.

Thomas von Gottberg: »Das Tor, das Sie heute vor sich sehen, entspricht nicht dem originalen Zugang zum Gelände der Synagoge, sondern

nimmt Elemente dieses Zugangs und des eigentlichen Eingangs auf. Wir möchten gerne die Sicht auf dieses Gelände und unsere gemeinsame Geschichte eröffnen. Deshalb soll dieses Tor während der Winterzeit, in der der Tourismusbetrieb ruht, geöffnet sein, und den Spaziergänger einladen, durch das Tor zu sehen – mit dem sehenden wie mit dem historischen Auge – und das Gelände zu betreten, das für die Geschichte von Wangen eine so wichtige Bedeutung hat.«

Als »Enkelin des letzten Vorstehers der jüdischen Gemeinde« und Tochter des letzten Wangener Juden Nathan Wolfs berichtete Dr. Hannelore König von ihren Erinnerungen an diesen Tag, nach dem nichts im Dorf mehr war wie zuvor.

»Vom 10. November 1938 an war das Leben meiner Eltern von Angst bestimmt. Bei jedem Schellen an der Haustür führen wir zusammen. Viele Leute mieden uns, manche aus Angst, manche aus anderen Gründen. Andere wieder kamen nachts, um uns zu sagen, wie leid ihnen alles tue.« Um so mehr, so ihr glücklicheres Fazit mehr als sieben Jahre später, »freue ich mich, dass ich heute hier stehe, dass Sie alle hier sind und dass die Wangener erkennen, dass ihre jüdische Geschichte auch eine Bereicherung darstellt.«

Vorschau auf Horner Konzerte

Horn (swb). Die Horner Konzerte 2010 finden in St. Johann in Horn statt. Start ist am Sonntag, 16. Mai um 19 Uhr mit dem Trossinger Kammerensemble mit Werken von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach. Am Sonntag, 20. Juni, 19.30 Uhr sind Mitgard Utta, Violoncello, und Christoph Theinert, Violoncello, mit Werken von D. Gabrieli, M. Corette, J.B. Boismortier, B. Romberg, W.A. Mozart und C. Theinert zu hören. Am Sonntag, 4. Juli, spielt um 19 Uhr das Quartetto Flautidyll Werke von Bach, Vivaldi und anderen. Am Sonntag, 8. August, spielt um 19 Uhr das Duo Colloquio Werke von Dowland, Castello, Händel und anderen, am Sonntag, 19. September, 19 Uhr, Andrea Jäckle (Orgel) Werke aus Barock, Romantik und Moderne. Am Sonntag, 17. Oktober, kommt um 19 Uhr das Akkordeon-Quintett Radolfzell mit Werken von Andrea Gabrieli, Michel Corette und Walter Jakoby.

Monatstreffen des Kunstkreises

Öhningen (swb). Das nächste Monatstreffen der Mitglieder des Kunst- und Kulturkreises Höri findet am Mittwoch, 7. April, um 20 Uhr im Kloster Öhningen, Klosterplatz 2, 3. Etage statt. Zu diesem geselligen Abend sind auch interessierte Gäste herzlich willkommen. Infos unter 07731/48964.

Quintett-Konzert im Milchwerk

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 18. April, beginnt um 19 Uhr ein ganz besonderes Konzert. Das Quintett des Akkordeon-Orchesters Radolfzell ist diesmal stark besetzt: Neben Markus Kleemann am Bass, Rainer Lehmann und Rudi Hartmann, der langjährigen Stammbesetzung, sind die beiden jungen Musiklehrer Patrick Gamper und Sebastian Wienecke mit am Start sowie der »Akkordeon-Doktor«, Handzuginstrumentenmacher Loris Preti aus Stetten.

Das Schlagwerk betätigt Philipp Kreidel. Zu Ehren des 80-jährigen Jubiläums führen die Akteure zwei Stücke auf, die schon lange auf der Wunschliste stehen als typische Meisterwerke der originalen Literatur für Akkordeon-Orchester: das »Divertimento« von Fritz Dobler und die »Sinfonische Suite« von Wolfgang Jacobi. Eingeleitet wird das Konzert von italienischen Barockstücken. Im zweiten Teil kommt das Konzert für Cello und Orchester von Dimitri Schostakowitsch in Es-Dur, op. 107 zu Gehör.

Solist wird Christoph Theinert sein. Das Konzert wurde 1959 für Mstislav Rostropowitsch geschrieben. Der Vorverkauf startet Ende März im Fotogeschäft Huber in der Poststraße.



In einer ergreifenden Gedenkfeier weihte die Wangener Bevölkerung am vergangenen Sonntag die neue Gedenkstätte am Seeufer ein, mit der der Heimat-, Kultur- und Gästeverein an die im November 1938 zerstörte Synagoge erinnert.

Rotary-Austausch mit der Türkei

Radolfzell (swb). Der Rotary Club Radolfzell-Hegau organisiert erstmalig gemeinsam mit einem türkischen Rotary Club, dem RC Sisli in Istanbul, einen Lehreraustausch.

Dabei haben je vier Lehrkräfte aus Deutschland und der Türkei die Möglichkeit, sich vor Ort ein Bild von den Schulen und Bildungssystemen, aber auch von der unterschiedlichen Kultur des anderen Landes direkt zu machen.

Die gewonnene Erfahrung soll unter anderem dazu beitragen, das Thema »Schule und Migration« aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Bei einem Istanbul-Besuch im vergangenen Jahr stellten Winfried Pohlmeier, Präsident des RC Radolfzell-Hegau, und Vorjahrespräsident Wolfgang Uebel den Kontakt zum Rotary Club Sisli her. Aus einer spontanen Idee wurde schnell ein greifbares Vorhaben, das nun in die Tat umgesetzt wird.

Am 28. März reisen Caroline Donnet, Teggingerschule Radolfzell, Christel Eichkorn, Grund- und Hauptschule Gailingen, Martin Trinker, Grund- und Hauptschule Hilzingen, sowie Thomas Hesse vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Konstanz in Begleitung hiesiger Rotarier für fünf Tage in die Türkei.

Wandereröffnung mit Gottesdienst

Gaienhofen (swb). Der Herr ist mein Hirte, er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser ... Mit diesen Worten aus dem 23. Psalm begrüßten Pfarrer Klaus und Pfarrerin Barth von der evangelischen Melancthon-Kirche in Gaienhofen mit Rucksack und Wandersack ihre Gemeindemitglieder, die Konfirmanden, die Öhninger Jagdhornbläser und die Mitglieder des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri zum diesjährigen Wander-Eröffnungsgottesdienst. Die Konfirmanden gestalteten einen herzerfrischenden und bewegenden Gottesdienst und mit Tüchern, Spiel und Tanz stellten sie diesen Psalm symbolisch dar. Die Taufe von Vida Burkhart war ein weiterer Höhepunkt. Für den musikalischen Rahmen sorgten in bewährter Form die Jagdhornbläser. Die anschließende Einladung ins Kirchencafé von Pfarrer Klaus wurde gerne angenommen von den 37 Wanderinnen und Wanderern, bevor die Wanderwartin Zita Muffler dann zur Wanderung über Langenmoos nach Ferdinandslust startete. Familie Kuppel verwöhnte die große Gruppe mit Kassler und Kartoffelsalat, Bauernbrot und Most. Die Rundwanderung wurde fortgesetzt nach Öhningen und mit dem Bus zurück.

Kunst und Volkskunst

Moos (swb). Alle zwei Jahre bietet die Ausstellung »Kunst und Volkskunst in Moos« für alle künstlerisch und kunstvoll Schaffenden in der Gemeinde die Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren. Zur Teilnahme aufgerufen sind Künstler aus Moos und zwar sowohl die arrivierten Künstler/innen als auch die Hobby-schaffenden. Die Grenzen zwischen diesen »Gruppen« sind fließend zu sehen. Gerade den »Hobbyschaffenden« bietet das Bürgerhaus den passenden Rahmen, mit ihren Werken an die Öffentlichkeit zu treten. Es ist diese Mischung von Künstlerinnen und Künstlern mit ihren ganz verschiedenen Arbeiten, die den besonderen Reiz der Ausstellung ausmacht. 1984 hat die erste Ausstellung mit diesem Konzept stattgefunden. 2010 findet nunmehr die 14. Auflage der Ausstellung statt. In diesem Jahr nehmen 29 Mooser

Künstlerinnen und Künstler als Aussteller teil: Wolfgang Beyer, Monika Braunert, Markus Bühnen, Denis Chapuis, Ingrid Fischer, Evthimia Fischer, Petra Gerke, Beate Gnädinger, Fritz Hangartner, Veronika Hangartner, Gisela Hecking, Wolfgang Hecking, Anne Heller, Sabina Hunger, Brigitte Kleinehanding, Lucia Mailicet, Jürgen Micelli, Ingeborg Schmitz, Renate Schuler, Felix Sommer, Susanne Sommer, Florentine Stüber, Rosemarie Schnorrenberg, Jürgen Tirschmann, Frauke Twelbeck, Hubert Vobiller, Virginie Weiss, Sonja Wieland, Esther Wollheim. Zusätzlich können die Besucher von den Künstlern gestaltete Osterhasen erwerben, die zugunsten des Kindergartens verkauft werden. Öffnungszeiten: werktags (außer samstags) 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, samstags 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr.



Die Saisonöffnung steht auch für die Höri-Fähre an. Am 2. April gib es zwei Saisonöffnungsfahrten um 11 und 17 Uhr zwischen Horn und Steckborn. Infos: Gästebüro Gaienhofen, 07735/81823.

See(h)reise VERKAUFSOFFENER SONNTAG RADOLFZELL

**SONNTAG
28. MÄRZ
12 BIS 17 UHR**



Aktionen beim verkaufsoffenen Sonntag am 28. März 2010

Der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr steht wieder unter dem Motto »SEE(H)REISE – Eine Region stellt sich in Radolfzell vor« er findet am 28. März statt. Die Geschäfte sind von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. An den aufgebauten Ständen informieren die verschiedenen touristischen Anbieter über ihre Angebote für die kommende Saison.

SEETORPLATZ

Fachbereich Kultur und Tourismus mit Informationen über Radolfzell,

die Region Untersee, das kulturelle Angebot in Radolfzell, Informationen zur Stadtbibliothek, der VHS, Stadtwerke Radolfzell und dem Stadtmuseum.

Bewirtung Mettnau-Stube

Glücksrad mit schönen Gewinnen für jedermann

SEETORSTRASSE

Kinderkarussell

MARKTPLATZ

Münsterbauverein Radolfzell stellt sich vor und bietet Münsterturmbesteigungen

Boots-Center Reinle/Horn

Caramobil/Stockach

SCHÜTZENSTRASSE

Pro Marine

Bewirtung Hotel Krone

ECKE POST-/SCHÜTZENSTRASSE

Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Sauschwänzlebahn

HÖLLSTRASSE

Bootsstühle Wangen

Bootsvermietung Albiez

Bewirtung durch Weinstube Baum mit »Chäs Graf« aus Stein am Rhein

KAISERPASSAGE/HÖLLSTRASSE

Bodensee-Schiffsbetriebe

Reptilienhaus Uhldingen

Musikalische Unterhaltung durch »Handörgeli-Quartett«

RENE-MOUSTELON-PLATZ

Metzgerei-Müller

ST.-JOHANNIS-STRASSE - SEEMEILE

Thermen-Trio mit den Thermen in Konstanz, Meersburg, Überlingen

Dornbirner Stadtmarketing

Bewirtung durch Bürgerstube und Schalke-Freunde-Radolfzell

Musikalische Unterhaltung durch »Six Pack«

SEEMAXX – FACTORY OUTLET CENTER RADOLFZELL

Kanufahren mit Bodensee Kanu-Tours auf dem Seemaxx-See

Kinderschminken

Musikalische Unterhaltung durch »Swing Art Combo«

Bewirtung durch Seehotel Adler Ludwigshafen

RADOLFZELL HAFEN

Rundfahrten mit der Solarfähre HELIO – Dauer 30 Minuten.

Abfahrtszeiten: 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, und 17.30 Uhr

Fahrtpreis: Erwachsene: 3,00 €, Kinder: 1,00 €.

RÖSSLE-BUS FAHRTSTRECKE:

Seetorplatz – Seetorstraße – Schützenstraße – Markthallenstraße –

Werner-Messmer-Straße – Seemaxx und zurück

HALTEPUNKTE:

Seetorplatz – Marktplatz – Teggingerstraße – St.-Johannis-Straße – seemaxx

Auch folkloristische Auftritte sind geplant. Wie im vergangenen Jahr kommt die Alphornbläsergruppe Küng. Sie spielt an diesem Nachmittag an verschiedenen Orten in der Altstadt.



■ Radolfzell lädt zum Bummeln und Verweilen ein.



1 Jahr Adora Mode in der Seemeile

Zum einjährigen Bestehen erhält jede Kundin 10% Geburtstagsrabatt und ein Glas Sekt.

Besuchen Sie auch unseren Schnäppchenmarkt nebenan!

ADORA mode
Rita Krall

Internationale Damenmarkenmode in den Größen 34 - 52 für jeden Anlass
St.-Johannis-Str. 6 in 78315 Radolfzell

Schulranzen Modelle 2008 & 2009 sowie diverse Taschen

20% reduziert

PAPIER&CO

Höllstraße 1 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732/970 560 · Fax 07732/970 561

fernando
ITAL. EIS · STERCAFÉ

Fam. Martina

STR Poststr. 32
PLZ/ORT 78315 Radolfzell

TEL/FAX +49.7732.938524
MOBIL +49.172.7751022

Frohe Ostern Mühlbach Center

Im Mühlbachcenter sind die Hasen los!



Kinder-Ostereier-Malaktion:

Fleißige große und kleine Maler dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Gekochte Eier werden bemalt, beklebt und verziert.

Wo: Mühlbachcenter Radolfzell.
Wann: Verkaufsoffener Sonntag 28.03.10, 13:00 - 17:00 Uhr
Ostersamstag 03.04.10, 10:00 - 15:00 Uhr

Saeco – Jura – Solis
1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren
Reparatur
Hol-/Bringservice

B. Niesen, 077 32/71 24
info@cafepot.de
Bismarckstr. 20 · Radolfzell
Tel. 01 71 / 3 42 82 84

ecco
shop in shop

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

See(h)reise VERKAUFSOFFENER SONNTAG RADOLFZELL

**SONNTAG
28. MÄRZ
12 BIS 17 UHR**



Mit Marken in das Mode-Zentrum

Qualität bestimmt das Bild / Frühjahrsmode zum Anfassen

Aufbruchstimmung herrscht im Radolfzeller Einzelhandel. Die beiden CIMA-Gutachten bescheinigten der Stadt eine gute Entwicklung. Wenn jetzt endlich Frühling wird, dann wird der verkaufsoffene Sonntag am 28. März von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum wirkungsvollen Auftakt in ein insgesamt sonniges Jahr. Jetzt muss die aktuelle Frühjahrsmode her! Farbe soll in den Alltag einziehen und jegliche Tristesse vertreiben. Nicht umsonst heißt das Motto – vielseitig interpretierbar – „See(H)reise“.

Die Menschen sehnen sich nach Urlaub und Sommerfreude. Und die gibt es in Radolfzell natürlich am See. Zwischen dem Seemaxx und dem See ruhen die Hoffnungen in der Zukunft. Radolfzell will Kaufkraft zurückgewinnen, die in der Vergangenheit nach Singen und Konstanz abgezogen ist. Zehn Jahre war Helmut Villingier Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, der Interessenvertretung von Handel und Gewerbe in Radolfzell. Am Montag hat er den Vorsitz an Dr. Peter Zinsmayer übergeben.

Das alles hat Perspektive, denn Villingier kann jetzt im Gemeinderat weiter an der Zukunft der Stadt arbeiten. Die Geschäftsstelle hat bisher Rainer Alferi geführt, Beate Grünwald wird diese mit Engagement weiterführen. In Radolfzell stimmen derzeit die Strukturen im Handel. Banker moderieren, doch dahinter stehen Einzelhändler wie Hermann Kratt und Hans-Peter Hafner.

Sie alle haben Marken gesetzt. Dazu gehören die drei verkaufsoffenen Sonntage im Jahr mit klarem thematischem Profil. Wenn jetzt die „See(H)reise“ ansteht, denkt mancher an den großen Hit des letzten Jahres, als der 1. August auf einen Samstag fiel und Radolfzell die ganze Schweiz bei einem tollen Festwetter begrüßte. Weil aber im letzten Jahr die „See(H)reise“ vom Wetter stiefmütterlich behandelt wurde, hoffen alle jetzt auf einen ausgleichenden Erfolg. Es geht um Mode. Und da ist Radolfzell markenorientiert, wie es letzte Woche noch im Gemeinderat hieß. Radolfzell setzt auf Qualität. „Der Seemaxx braucht die Innenstadt“, sagte da Helmut Villingier. Und Norbert Lumbe änderte den Schies-

ser-Satz etwas um: „Unsere Chance ist Qualität“. Die gewünschte Erweiterung des Seemaxx auf 10 000 Quadratmeter setzt auf Synergien zwischen dem Outlet und der Altstadt. Villingier sagt es offen: 1,6 Millionen Euro werden neu verteilt. Das ist die Botschaft in Zahlen. Das lokale Zusammenleben machte auch Arnold Kannenberg deutlich, denn im Sommer besuchen nach eigenen Befragungen zwei Drittel der Besucher des Seemaxx anschließend die Innenstadt.

Radolfzell will sich als künftiges Oberzentrum für Oberbekleidung profilieren. In einem erweiterten Seemaxx soll es nämlich 65 Prozent Oberbekleidung geben. Diese Zahl ist brandaktuell und zeigt die Tendenz auf. Wenn es um Mode geht, setzt Radolfzell auf die Zukunft. Aber die hat hier längst begonnen. Viele Boutiquen haben sich hier etabliert. Sie sind eigentümergeführt, was die besondere Note ausmacht. Sie sind kundenorientiert, was sich gerade bei den Veranstaltungen der Aktionsgemeinschaft zeigt. Selbst wenn es regnen sollte: Drinnen im Laden herrscht gute Laune. –li-



■ *Freuen Sie sich auf Entdeckungen, Genuss, Unterhaltung und Neugier.*

Herzlich willkommen

AKTIONSTAGE

25. - 28.03.10
in RADOLFZELL

28.03.10 VERKAUFSOFFENER SONNTAG von 12³⁰ - 17³⁰ Uhr!

Die neuen Modelle sind da!!!
Tolle Fahrräder zu unglaublich günstigen Aktions-Preisen!



Besuchen Sie auch unser neues E-Bike- und Motorroller-Center und informieren Sie sich über elektrische Mobilität.

Wir nehmen Ihren alten Helm* für 10,- EURO in Zahlung



* Bei Kauf eines neuen Helmes erhalten Sie 10,- € für Ihren alten Helm.

E-Bike testen beim Kalkhoff-Roadshow-Truck am 26. März von 10 bis 17 Uhr

Testen Sie die E-Bike-Modelle von Kalkhoff und Rixe



» HAUPTSITZ
Schützenstraße 11 + 14
E-Bike- und Motorroller-Center
Teggingenstraße 1
78315 Radolfzell
Fon. 07732 / 823680

Hier kommt der Frühling!



Inh. Bertram Pausch

Am verkaufsoffenen Sonntag.

Zu jedem verkauften Fahrrad, gibt es ein Schloß und einen Tacho gratis dazu.

Saisonstart bei Ihrem BIKE&CO Fachhändler



Kinderräder ab 99.-Euro

See sehen

Wind fühlen
Reise erleben.

Für Ihre Fragen rund um die Gesundheit sind wir gerne für Sie da



Poststr. 12/14 · 78315 Radolfzell · Tel. (07732) 971160 · Fax (07732) 971161

ENZ Kassettens-Hörsen-Gelenkarm **MARKISEN** Üh. 30 Jahre

Großausstellung • ständig über 50 Lager- und Ausstellungs- markisen • Markiseneubespannung
über 300 Stoffdesigns • eigene Fertigung • Montage
Nur 1 - 7 Tage Lieferzeit www.markisen-enz.de
07732 / 4125 • Radolfzell • Herrenlandstr. 50

SPORT 2000 **Höll-Sport** your professional sports shop **Höll Sport**

Snowboard Set

stuf - Custom 08/09 + Head Cassic + Burton Freestyle

~~590 €~~ 199,95 €

Ski Head fine one inkl. Bindung 155 cm

~~279 €~~ 199,95 €

Ski K2 Apache Recone inkl. Bindung

~~629 €~~ 79,95 €

Inline-Skate Rollerblade Aero 7.5

~~179 €~~ 79,95 €

Auf alle nicht reduzierten Ski- und Snowboard-Helme

25% Rabatt

Fußballschuhe

bis **70%** reduziert

Höllturmpassage 5, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 57709 www.hoell-sport.de

Bei den Artikeln auf dieser Seite handelt es sich um Auslaufartikel, es ist nicht mehr jede Größe vorhanden. Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht.

4 Passbilder
+
1 x 13/18
Vergrößerung
+
Bilderrahmen
€ 15,-

FOTO HUBER

Poststr.3 78315 Radolfzell Tel.07732/55251
www.foto-huber.com info@foto-huber.com

Aktion zum verkaufsoffenen Sonntag am 28. März 2010

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

BEHINDERTEN-/REHABILITATIONSSPORTVEREIN

Seine Mitgliederversammlung hält der Behinderten- und Rehabilitations-sportverein am Samstag, 27. März, um 16 Uhr im Vereinsheim Mettnaustraße 2 in Radolfzell ab. Es gilt, eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Neben den üblichen Regularien stehen Berichte der Übungsleiter, des Sportarzes Dr. Kempter sowie die Vorstellung des neuen Angebotes »Lungensport« von Dr. Kasper auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 20. März 2010 beim ersten Vorsitzenden einzureichen.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Die Generalversammlung des Deutsch-Französischen Clubs findet am Fr., 26.3., um 20 Uhr im TKM Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk Radolfzell, Güttinger Straße, statt. Tagesordnungspunkte sind unter anderem Berichte, Ehrungen, Verschiedenes. Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 19.3.2010 schriftlich an den Präsidenten (Höhenweg 6) zu richten. Alle Mitglieder sind zu der Generalversammlung ganz herzlich eingeladen.

FROSCHENZUNFT

Nächste Gremiumsitzung ist am 26.3. um 19 Uhr, nächste Gruppensitzung am 26.3. um 20 Uhr im Stübli. Wichtiger Termin, bitte um zahlreiche Teilnahme.

MÜNSTERBAUVEREIN

Die zweite Mitgliederversammlung des Münsterbauvereins Radolfzell findet am Do., 25.3., nach der um 19.15 Uhr im Münster ULF beginnenden Eucharistiefeier um 20.15

Uhr im Friedrich-Werber-Haus am Marktplatz in Radolfzell statt. Tagesordnungspunkte sind Berichte, Entlastung des Vorstandes und Wünsche/Anregungen.

NATURFREUNDE

Zu einer Wanderung von Eigeltingen durch das Krebsbachtal nach Hons-tetten, Eckartsbrunn, Kohltal zurück nach Eigeltingen laden die Naturfreunde am So., 28.3., ein. Gehzeit ca. 4 Std., Einkehrmöglichkeit am Ende der Tour. Treffpunkt: 12.30 Uhr Messplatz mit Pkw. Gäste willkommen. Anmeldung beim Wanderführer, Tel. 07738/923160.

TV

Die Abteilung Volleyball hat am Sa., 27.3., folgende Heimspiele in der Unterseehalle:
15 Uhr Verbandsliga Herren: Unterseevolleys Radolfzell gegen VC Of-fenburg 2 + TB Emmendingen; 15 Uhr Landesliga Herren: TV Radolfzell 2 gegen TG Schwenningen 2 + TV Überlingen; 11 Uhr Bezirksliga Damen: TV Radolfzell gegen TV Jestetten 2 + SV Litzelstetten 2.

BÖHRINGEN

BENGELSCHIESSER-ZUNFT

Ihre Generalversammlung hält die Bengelschiesser-Zunft 1910 Böhringen am Fr., 26.3., um 20 Uhr im katholischen Pfarrsaal in Böhringen ab.

EIGENHEIM-/GARTENFREUNDE

Die Jahreshauptversammlung findet am Fr., 26.3., um 19.30 Uhr in der Kutscherstube statt. Die Tagesordnung beinhaltet u.a. die Vorstands-Berichte, Ehrungen und Neuwahlen.

KURZ & BÜNDIG

Seelsorgeeinheit Radolfzell: Gottesdienste 24.3.-28.3. »Münsterpfarre U.L.F., Radolfzell:« Mi., 9.15 Uhr Wallfahrtsmesse; Do., 10 Uhr Wortgottesdienst in Pro Seniore, 17.05 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier), 19 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; Fr., 18.15 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Pfarrei St. Meinrad, Radolfzell:« Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 19 Uhr Bußgottesdienst, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Segnung der Palmen beim Meinradshaus, Prozession u. Familiengottesdienst. »Pfarrei St. Nikolaus, Böhringen:« So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Bußgottesdienst. »Pfarrei St. Zeno, Stahringen:« Do., 19 Uhr Eucharistiefeier; Fr., 15.30 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenheim Waldblick, So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe. »Pfarrei St. Ulrich, Güttingen:« So., 9 Uhr vor der Kirche: Segnung der Palmsträußchen u. Eucharistiefeier.

»Pfarrei St. Georg, Liggeringen:« So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe. »Pfarrei St. Gallus, Möggingen:« Sa., 17.30 Uhr Palmweihe

vor dem Hauptportal der Kirche, Einzug in die Kirche.
»Pfarrei St. Laurentius, Markelfingen:« Mi., 19 Uhr Bußgottesdienst, Do., 11 Uhr Ökumen. Wortgottesdienst der Grundschule, Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe u. Prozession.

Ev. Kirchengemeinde Allensbach: Ev. Gnadenkirche
So., 28.3., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine zum Palmsonntag (Pfarrer Markus Beile), anschl. Kirchenkaffee, 20 Uhr geistl. Konzertabend.

Jahrgang 1931/1932
trifft sich am Do., 25.3., ab 15 Uhr im ESV Heim Radolfzell in den Herzen.

Stadtbus Radolfzell: Umleitung So., 28.3., Linie 4 aufgrund des verkaufsoffenen Sonntages kommt es zur folgenden Umleitung: Linie 4: an diesem Tag entfällt die Innenstadtbedien-ung. Die Umleitung erfolgt ab ZOB, Friedrich-Werber-Straße, Forsteistraße, Brühlstraße zur Bismarckstraße ab dort erfolgt wieder die reguläre Fahrtroute. Die Rückfahrt erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ev. Pfarramt Radolfzell: Sa., 27.3.,

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zum alljährlichen Arbeitseinsatz am großen Höri-Wanderwegenetz am Sa., 27.3., werden viele Helferinnen-und Helfer erwartet (Imbiss nach Arbeitsende). Treffpunkt: 9 Uhr am Vereinsheim Öhningen, Kirchbergstr. 14. Organisation: Wegewart Dietmar Sauter, Tel. 07735/3415 und das Wegeteam.

BODMAN

DRK

Seine Jahreshauptversammlung hält das DRK am 7.4. um 20 Uhr ab.

Stechen Sie ruhig in See –

wir kümmern uns

um Ihre Gesundheit,

auch am verkaufsoffenen Sonntag.

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
HARALD NOSPERS

Poststraße 12/14 : 78315 Radolfzell

Telefon (0 77 32) 97 11 60 · Telefax (0 77 32) 97 11 61



GUGGENMUSIK

Ihre Generalversammlung hält die Guggenmusik Moschtfässle Bodman am Fr., 26.3., um 19.30 Uhr im Clubhaus Bodman ab.

LUDWIGSHAFEN

Jahreshauptversammlung des Sozialverbands Deutschland, Ortsverband Bodman-Ludwigshafen, ist am

Sa., 27.3., um 17 Uhr in der »Krone« in Ludwigshafen.

EIGELTINGEN

VdK

Generalversammlung des VdK ist am Sa., 27.3., um 14.30 Uhr im Gasthaus Lamm in Eigeltingen.

HONSTETTEN

MUSIKVEREIN

Zu seinem Osterkonzert lädt der Musikverein Honstetten am Ostersonntag, 4.4., um 20 Uhr in die Hochbuchhalle in Heudorf ein. Zuerst wird die Jugendkapelle Honstetten-Heudorf-Rorgenwies ihr Können un-

Schwackenreuter Seen ist am So., 28.3., ab 8 Uhr an See Nr. 9.

THEATERGRUPPE/MUSIKVEREIN

Zu einer Theaterveranstaltung laden die Theatergruppe und der Musikverein am Ostersonntag, 4.4., und Ostermontag, 5.4., jeweils um 20 Uhr in die Schlossbühnhalle in Mühlingen ein.

WANDEREREIN

Eine Wanderung Neuhausen/Schwandorf (H) führt der Wanderverein Mühlingen am Ostermontag, 5.4., durch.

Zum Wanderhock trifft sich der Wanderverein Mühlingen am Do., 1.4., um 20 Uhr in der Birkenhütte. Teilnahme am 40. Volksmarsch in Zizenhausen am So., 28.3..

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE

Zur Wanderung Reichenau treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 28.3., um 13 Uhr am Gasthaus Frieden. Führung: Reichle.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN

Zu einem Konzert lädt der Musikverein Orsingen am So., 28.3., in die Kimberghalle ein.

NENZINGEN

KLJB

Palmen basteln der KLJB Nenzingen ist am Sa., 27.3., im Rathauskeller in Nenzingen.

SCHÜTZENVEREIN

Sein Vereinspokalschießen führt der Schützenverein am 27.3. und 28.3. im Schützenhaus durch.

ter Beweis stellen. Danach folgt ein Streifzug des Musikvereins Honstetten durch die Welt der Musik. Im Verlauf des Konzertes werden auch Ehrungen vorgenommen.

MÜHLINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Anfischen des Angelsportvereins

Tourismusbüro Markelfingen«ab Do., 29.3.: Mo-Fr 9-12 Uhr. Karfreitag, 2.4., und Ostermontag, 5.4., geschlossen. »NABU Kindergruppe« am Do., 1.4., Treffpunkt: 14.30 Uhr am Naturschutz auf der Halbinsel Mettnau. »Öffnungszeiten Tourist-Info und Stadtbus-Info-Schalter über Ostern:« Karfr., 2.4., geschlossen, Karsa., 3.4., 10-13 Uhr, Ostermo., 5.4., geschl. Ab Di., 6.4., gelten die üblichen Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Kinderkleider-Basar Kindergarten Liggeringen am Sa., 27.3., von 10-14 Uhr in der Litzelhardthalle. Angeboten wird alles rund ums Kind, Baby-u. Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderwagen u. Kindersitze sowie vieles mehr. Tischreservierungen und weitere Infos bei Tanja Seeberger, 07732/943273 bis 25.3.

Veranstaltungen im Stadtmuseum
»Une soiree jeux - Spieleabend auf Französisch« Do., 25.3., 17.30-19.30 Uhr, versch. Brett- u. Würfelspiele in frz. Sprache. Anmeldung notwendig bis 24.3.: 07732/81530. »Spielzeug-geschichten« Do., 25.3., 18.45-19 Uhr, Kurzführung in der Sonderausstellung »Geliebte Spielzeuge aus 100 Jahren«, Thema: Geschichten des

Holzspielzeugs. »Lieblingsspielzeuge« Fr., 26.3., 15-16 Uhr. Führung durch die Sonderausstellung »Geliebte Spielzeuge aus 100 Jahren« für Kinder ab 4 J.

Seelsorgeeinheit Mühlingen: Gottesdienste »Mühlingen:« Mi., 24.3., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 28.3., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Gallmannsweil:« Do., 25.3., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg:« Fr., 26.3., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 28.3., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwägen:« Sa., 27.3., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Jürgen Waidele-Band und die Joy Voices Markelfingen: Wer kennt ihn nicht, den Bandleader und Jazzmusiker Jürgen Waidele. Der Liederkranz Markelfingen und seine rhythmische Chorgruppe, die Joy Voices, sind mächtig stolz darauf, mit ihm gemeinsam am Samstag, 27. März, um 20 Uhr in der Markolfhalle ein Konzert zu gestalten. Seit Wochen bereiten sich die Joy Voices darauf vor, und es hat sich gelohnt. Das Gesangs-Ensemble Nycomed wird singen, sodass inzwischen eine beachtliche Chorgruppe von 28 Sängerinnen und Sängern auftreten wird. Jürgen Waidele (Keyboard/Gesang), Peter Keller (Gitarre), Alex Friedrich (Schlagzeug) werden den Chor musikalisch begleiten